Niederschrift 9. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 08.09.2015
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:07 Uhr
Ort, Raum:	Raum "Rieseberg" der Stadtverwaltung Gardelegen, 39638 Gardelegen

Anwesend:

Frau Bürgermeisterin, Mandy Zepig	
Herr Jörg Gebur	ab TOP 7/ 16.50 Uhr
Herr Peter Kapahnke	
Frau Regina Lessing	
Herr Ralf Linow	
Frau Petra Müller	
Herr Kai-Michael Neubüser	
Herr Peter Wiechmann	
Frau Viola Winkelmann	i. V. für Stadtrat Henry Seiler
Ortsbürgermeister:	
Herr Siegfried Jordan	
Verwaltung:	
Herr Stadtverwaltungsrat Machalz, FBL Zentrale Dienste und Finanzen	
Frau Matthies, FBL Sicherheit und Ordnung	
Frau Niebuhr, FDL Gewerbe und Ordnung	bis Ende öff. Teil/ 18.01 Uhr
Frau Schneider, MA Bauordnung und Bauplanung	
Herr Rasch, MA Brandschutz	bis Ende TOP 8/ 17.24 Uhr
Frau Winkelmann, SGL Stadtmarketing/ Öffent- lichkeitsarbeit	bis Ende öff. Teil/ 18.01 Uhr
Gäste:	
Herr Antoszewski	nur TOP 3 nichtöff. Teil/ 18.03-18.06 Uhr
Frau Schellhorn, Heyder + Partner	bis Ende öff. Teil/ 18.01 Uhr
Presse:	
Frau Marten, Redaktion Volksstimme	bis Ende öff. Teil/ 18.01 Uhr
Herr Schmidt, Redaktion Altmark-Zeitung	bis Ende öff. Teil/ 18.01 Uhr
Abwesend:	
Herr Norbert Hoiczyc	entschuldigt
Herr Henry Seiler	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Hauptausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Hauptausschusses am 30.06.2015
- 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Friedhofssatzung der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 144/10/15

- 7 Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 145/10/15
- 8 Satzung der Hansestadt Gardelegen über die Aufwandsentschädigung für in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene (Aufwandsentschädigungssatzung)
Vorlage: 134/10/15
- 9 Bestätigung der Jahresrechnung 2008 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen
Vorlage: 119/10/15
- 10 Entlastung der Bürgermeisterin für die Haushaltsdurchführung 2008 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen
Vorlage: 120/10/15
- 11 Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen
Vorlage: 121/10/15
- 12 Entlastung der Bürgermeisterin für die Haushaltsführung 2009 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen
Vorlage: 122/10/15
- 13 Bestätigung der Jahresrechnung 2010 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen
Vorlage: 123/10/15
- 14 Entlastung der Bürgermeisterin für die Haushaltsdurchführung 2010 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen
Vorlage: 124/10/15
- 15 Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der ehemaligen Gemeinde Breitenfeld
Vorlage: 125/10/15
- 16 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 der ehemaligen Gemeinde Breitenfeld
Vorlage: 126/10/15
- 17 Bestätigung der Jahresrechnung 2010 der ehemaligen Gemeinde Breitenfeld
Vorlage: 127/10/15
- 18 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2010 der ehemaligen Gemeinde Breitenfeld
Vorlage: 128/10/15
- 19 Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der ehemaligen VG "Südliche Altmark" Gardelegen
Vorlage: 129/10/15
- 20 Entlastung des Verwaltungsleiters für die Haushaltsdurchführung 2009 der VG "Südliche Altmark" Gardelegen
Vorlage: 130/10/15
- 21 Bestätigung der Jahresrechnung 2010 der ehemaligen VG "Südliche Altmark" Gardelegen
Vorlage: 131/10/15
- 22 Entlastung des Verwaltungsleiters für die Haushaltsführung 2010 der VG "Südliche Altmark"
Vorlage: 132/10/15
- 23 Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Errichtung von altengerechten Wohnungen im OT Mieste, Riesebergstraße
Vorlage: 138/10/15
- 24 Überarbeiteter Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Seniorenanlage Letzlingen"
Vorlage: 141/10/15
- 25 Satzungsbeschluss - Ergänzungssatzung "Dannefeld - 02 Peckfitzer Weg"
Vorlage: 142/10/15
- 26 Aufstellung - Bebauungsplan Wohnstandort Klammstieg in der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 143/10/15
- 27 Grundsatzbeschluss zur Einführung des Radverkehrs in der Fußgängerzone
Vorlage: 146/10/15
- 28 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Breitenfeld und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 133/10/15

- 29 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Wiepke und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 135/10/15
- 30 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Estedt und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 136/10/15
- 31 Benennung von Vertretern im Betreiberverein Schießanlage "Am Kahnberg" Berge
Vorlage: 137/10/15
- 32 Entsendung jeweils eines Mitgliedes und dessen Stellvertreter für die Unterhaltungsverbände "Unter Ohre", "Obere Ohre", "Milde Biese", "Uchte" und "Tanger" - Änderung der Beschlussvorlage 11/4/14
Vorlage: 139/10/15
- 33 Vereinfachtes Flurbereinungsverfahren Norddrömling Aufstellung des Flurbereinigungsplanes und Änderung der Gemeindegrenze nach § 58 (2) Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG)
Vorlage: 118/10/15
- 34 Betreibung der Touristinformation der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 140/10/15
- 35 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Hauptausschusses und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin, Frau Zepig, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Des Weiteren stellt sie als fehlende Mitglieder die Stadträte Gebur, Hoiczkyk und Seiler fest. Der Stadtrat Gebur erscheint später. Stadtrat Seiler wird vertreten durch Stadträtin Winkelmann. Stadtrat Hoiczkyk fehlt entschuldigt. Somit wird die Beschlussfähigkeit mit der Anwesenheit von 7 Stadträten und der Bürgermeisterin festgestellt.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Über die Tagesordnung wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Hauptausschusses am 30.06.2015

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen vor.

Über die Niederschrift des öffentlichen Teils der 8. Sitzung wird abgestimmt.

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 8. Sitzung des Hauptausschusses am 30.06.2015 ist mit Stimmenmehrheit genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 2

TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Die Bürgermeisterin informiert über Folgendes:

- Von der CDU-Fraktion liegt ein Antrag zur Erstellung von Synopsen bei Satzungsänderungen etc. vor. Dafür ist keine Entscheidung des Stadtrates notwendig, es geht lediglich um Verwaltungshandeln. Änderungen werden zukünftig synoptisch dargestellt.
- Am 01.08.2015 hat Antonia Ahrends ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Hansestadt Gardelegen begonnen.
- Für die Rathausmöbel bestanden noch Rückübertragungsansprüche, so mussten der große Schrank im Rathaus sowie die Anrichte im Foyer an die Erben der Alteigentümer herausgegeben werden.
- Für die Festveranstaltung zum 03. Oktober stehen noch Rückmeldungen aus.
- Das Organigramm der Hansestadt Gardelegen wurde dahingehend geändert, dass der Bereich Personal & Organisation ab sofort der Bürgermeisterin und nicht mehr dem Fachbereich Zentrale Dienste und Finanzen unterstellt ist.
- Am Samstag, 12.09.2015 führt das Theater der Altmark um 16 Uhr im Rathaussaal das Otto-Reutter-Programm auf.

TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde.

TOP 6 Friedhofssatzung der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 144/10/15

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Sachau (21.05.2015) – Anhörung (Kenntnis genommen, empört über § 20 (2) der Satzung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Solpke (04.06.2015) – Anhörung (mehrheitlich zur Kenntnis genommen mit der Anregung, wieder Container auf den Friedhöfen der Ortsteile aufzustellen)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Wannefeld (11.06.2015) – Anhörung (Kenntnis genommen)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Dannefeld (25.08.2015) – Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Breitenfeld (31.08.2015) – Anhörung (4 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Seethen (01.09.2015) – Anhörung (abgelehnt 7 Nein; mit dem Hinweis der Abschaffung von Friedhöfen gem. § 3 der Friedhofssatzung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Roxförde (01.09.2015) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Miesterhorst (01.09.2015) – Anhörung (abgelehnt 5

- Nein)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
 - Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion – Zustimmung (6 Ja; 3 Nein)
 - Abstimmung über die BV – Zustimmung (9 Ja)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Algenstedt (03.09.2015) – Das Beratungsergebnis liegt noch nicht vor.
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Berge (07.09.2015) – Die Anhörung erfolgt am 07.09.2015.
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt (10.09.2015) – Die Anhörung erfolgt am 10.09.2015.

Die Bürgermeisterin informiert, dass ein Antrag der CDU-Fraktion vorliegt, den § 5 Abs. 3j zu streichen. Es sollen weiterhin Glasbehältnisse genutzt werden dürfen.

Über diesen Antrag der CDU-Fraktion wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Die Ausschussmitglieder stimmen einstimmig für die Streichung des § 5 Abs. 3j.

Des Weiteren liegt ein Antrag der Gemischten Fraktion vor, im § 2 Abs. 1 - Friedhofszweck – die Formulierung "... und werden als zwei rechtlich selbständige Einrichtungen geführt." zu streichen.

Auch darüber wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

Der Streichung im § 2 Abs. 1 wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Stadträtin Lessing bemängelt die Formulierung von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Sie fände es sinnvoller die Öffnungszeiten zu nutzen, die angeschlagen sind.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Formulierung genommen wurde, um die Zeiten so flexibel, wie möglich, zu gestalten.

Die Fachdienstleiterin Gewerbe und Ordnung, Frau Niebuhr, weist daraufhin, dass auch Satz 2 des § 7 „Es bilden der Friedhof ...“ gestrichen werden muss.

Frau Zepig lässt auch über diese Streichung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

Mit Stimmenmehrheit stimmen die Ausschussmitglieder auch dieser Streichung zu. Der Absatz 1 lautet nun: „Die Friedhöfe sind öffentliche Einrichtungen der Hansestadt Gardelegen.“

Abschließend erfolgt die Abstimmung der Beschlussvorlage mit den Änderungen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit Stimmenmehrheit die Friedhofssatzung der Hansestadt Gardelegen mit den zuvor abgestimmten Streichungen mit § 2 Abs. 1.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 7 Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Hansestadt Gardelegen
 Vorlage: 145/10/15

Es liegt allen Stadträten eine Tischvorlage - Anlage 3 - mit einer einheitlichen Gebührenkalkulation vor.

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Sachau (21.05.2015) – Anhörung (Kenntnis genommen, mit dem Hinweis – 600 € Nutzungsgebühr ist zu hoch)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Solpke (04.06.2015) – Der Ortschaftsrat ist der Meinung, dass 100 € bis 120 € für die Nutzung der Trauerhalle annehmbar wäre.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Wannefeld (11.06.2015) – Anhörung (Kenntnis genommen, mit dem Hinweis – Gebühren für Grabstätten in den Ortsteilen sind zu hoch; Gebühr der Trauerhalle mit einfacher Ausstattung zu hoch)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Dannefeld (25.08.2015) – Anhörung (abgelehnt 6 Nein, mit den Hinweisen die Benutzungsgebühren für die Trauerhallen sind zu hoch und die Heiz – und Bewirtschaftungskosten zur Vorbereitung der Bestattungen müssen in der Gebühr enthalten sein)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Breitenfeld (31.08.2015) – Anhörung (abgelehnt 4 Nein, mit den Hinweisen keine Pauschalisierung aller Trauerhallen und die Gebühr ist zu hoch. Der Ortschaftsrat fordert eine gerechtere Gebührenordnung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Seethen (01.09.2015) – Anhörung (abgelehnt 7 Nein, mit den Hinweisen die Benutzungsgebühren sind zu hoch, angemessen sind 30 € – 50 € und die Verwaltungsgebühr für die Nutzung der Trauerhalle ist nicht gerechtfertigt.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Roxförde (01.09.2015) – Anhörung (abgelehnt 5 Nein, mit den Hinweisen einer Befürwortung, wenn alle Ortsteile das Gleiche zahlen inkl. Ortsteil Gardelegen und der Stadtrat den politischen Preis festgelegt hat für die Trauerhalle (100 €))
- Ortschaftsrat der Ortschaft Miesterhorst (01.09.2015) – Anhörung (abgelehnt 5 Nein)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
 - Auftrag an die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung des Stadtrates eine einheitliche Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung zu erarbeiten
 - Der Antrag der CDU-Fraktion wird aufgrund der Beauftragung der Verwaltung, eine einheitliche Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung zu erarbeiten, zurückgezogen.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Algenstedt (03.09.2015) – Das Beratungsergebnis liegt noch nicht vor.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Berge (07.09.2015) – Die Anhörung erfolgt am 07.09.2015.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt (10.09.2015) – Die Anhörung erfolgt am 10.09.2015.

Die Bürgermeisterin begrüßt als Gast Frau Schellhorn von der Fima Heyder + Partner, die eventuelle Fragen zur Kalkulation beantworten wird.

Des Weiteren führt Frau Zepig aus, liegen zu dieser Beschlussvorlage mehrere Fraktionsanträge vor:

- ein Antrag der CDU-Fraktion.
- ein Antrag der Fraktion DIE LINKE.
- ein Antrag der Gemischten Fraktion, die Satzung zu überarbeiten und zu vereinheitlichen.
- ein geänderter Antrag der Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr vom 07.09.15, die Nutzung der Trauerhallen in allen Ortsteilen auf pauschal 100 Euro für alle Trauerhallen, ohne weitere Staffelung, zu begrenzen.

Stadtrat Kapahnke schlägt vor, noch nicht zu beschließen und sich erst genau mit der Kalkulation zu beschäftigen. Wenn die Satzung zum 01.01.2016 in Kraft tritt, würde das ausreichen.

Stadträtin Lessing stellt die Anfrage, wie das mit der Abfallentsorgung auf den einzelnen Friedhöfen geregelt ist und was bei entsprechender Kostendeckung bedeutet.

Die Bürgermeisterin antwortet, dass die Kosten für Abfallentsorgung in der Kalkulation enthalten sind und die Kostendeckung sich auf 100 % bezieht, so dass kein Minus besteht.

Ortsbürgermeister, Herr Jordan lässt sich die eigentliche Nutzung erklären, die nicht definiert ist.

Frau Niebuhr, Fachdienstleiterin Gewerbe und Ordnung, erläutert, dass die Nutzung meist über den Bestatter läuft, der den Schlüssel für die Trauerhalle in Empfang nimmt. Der Gebührenbescheid wird nach der Nutzung von der Verwaltung erstellt und versandt. Sie führt weiterhin aus, dass die Reinigung der Trauerhalle über die Stadt durchgeführt wird und in der Gebühr bereits enthalten ist.

Der Antrag der CDU-Fraktion wird durch die Fraktion zurückgezogen.

Über den Antrag der Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr, die bisher geplanten Beiträge zur Nutzung der Trauerhallen in allen Ortsteilen einheitlich auf pauschal 100 €, ohne weitere Staffelung, zu begrenzen, wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	2

Dem Antrag der Fraktion Freie Liste / Feuerwehr wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Der Antrag der Gemischten Fraktion weicht inhaltlich nicht vom Antrag der Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr ab, daher zieht die Fraktion ihren Antrag zurück.

Die Fraktion DIE LINKE zieht ihren Antrag ebenfalls zurück.

Frau Zepig weist daraufhin, dass mit der Vereinheitlichung auch im § 7 Abs. 1 und im § 7 Absatz 2 ... „nach Absatz 1“ gestrichen werden muss. Darüber wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Mit Stimmenmehrheit wird die Änderung im § 7 bestätigt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Hansestadt Gardelegen (Friedhofsgebührensatzung) mit den zuvor abgestimmten Änderungen sowie der Anlage 3 - Gebührenkalkulation Bestattungswesen mit der Gebührenobergrenze, außer für die Trauerhallennutzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltungen: 1

- TOP 8 Satzung der Hansestadt Gardelegen über die Aufwandsentschädigung für in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene (Aufwandsentschädigungssatzung)
 Vorlage: 134/10/15

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Dannefeld (25.08.2015) – Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Schenkenhorst (27.08.2015) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Breitenfeld (31.08.2015) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Seethen (01.09.2015) – Anhörung (abgelehnt 7 Nein, mit dem Hinweis das die Bemessungsgrundlage für die Wehrleiter nicht nach den Einwohnern, sondern nach den aktiven Mitgliedern berechnet werden soll.)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Roxförde (01.09.2015) – Anhörung (abgelehnt 2 Nein; 3 Enthaltungen, mit den Hinweisen, dass keine Anhörung erfolgte, sowie Jugendwart und Wehrleiter nicht gleichzustellen sind.)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Miesterhorst (01.09.2015) – Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
 - Der Antrag der CDU-Fraktion wird zurückgezogen.
 - Abstimmung über die Beschlussvorlage – Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Algenstedt (03.09.2015) – Das Beratungsergebnis liegt noch nicht vor.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Berge (07.09.2015) – Die Anhörung erfolgt am 07.09.2015.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen (08.09.2015) – Die Anhörung erfolgt am 08.09.2015.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt (10.09.2015) – Die Anhörung erfolgt am 10.09.2015.

Die Bürgermeisterin informiert, dass Anträge der Gemischten Fraktion und der CDU-Fraktion vorliegen.

Herr Rasch, Mitarbeiter Brandschutz, erläutert, warum es sinnvoller ist an Hand der Einwohnerzahl die Entschädigungen zu staffeln. Je größer die Ortschaft, je mehr Fahrzeuge und Wasserentnahmestellen sind beispielsweise vorhanden, für die der Ortswehrleiter Verantwortung trägt. Er führt aus, dass sich die Mehrheit der Ortswehrleiter für den vorliegenden Entwurf der Aufwandsentschädigungssatzung ausgesprochen hat.

Durch Stadtrat Gebur wird der Antrag der CDU-Fraktion erläutert. Er verdeutlicht, dass keine Staffelung nach Einwohnern erfolgen soll und dass ein gewisser Grundaufwand vorhanden ist. Zunehmend müssen mehrere Wehren alarmiert werden, um die Aufgaben zu erfüllen; es handelt sich hier um ein Ehrenamt.

Nach kurzer Diskussion schlägt Stadträtin Winkelmann vor, die im Antrag der CDU-Fraktion benannten Ortswehrleiter einer Wehr mit Stützpunktcharakter zu ersetzen durch die Feuerwehren Gardelegen und Mieste.

Darüber wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
 Nein-Stimmen: 3
 Stimmenthaltungen: 1

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Die Gemischte Fraktion schließt sich mit ihrem Antrag dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion an.

Abschließend wird über die Beschlussvorlage mit dem geänderten CDU- Antrag abgestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Satzung der Hansestadt Gardelegen über die Aufwandsentschädigung für in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene (Aufwandsentschädigungssatzung) unter Berücksichtigung des geänderten Antrages der CDU-Fraktion.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
 Nein-Stimmen: 3
 Stimmenthaltungen: 2

- TOP 9 Bestätigung der Jahresrechnung 2008 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen
 Vorlage: 119/10/15

Stadträtin Lessing zeigt Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA an.

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen (30.08.2011) – Anhörung (Zustimmung 5 Ja; 2 Nein; 3 Enthaltungen)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja; 1 Nein)

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Jahresrechnung 2008 zu bestätigen und die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht 2008 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltungen: 2
 Mitwirkungsverbot: 1

- TOP 10 Entlastung der Bürgermeisterin für die Haushaltsdurchführung 2008 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen
 Vorlage: 120/10/15

Stadträtin Lessing unterliegt weiterhin dem Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA.

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen (30.08.2011) – Anhörung (Zustimmung 5 Ja; 2 Nein; 3 Enthaltungen)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja; 1 Nein)

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	2
Mitwirkungsverbot:	1

- TOP 11 Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen
Vorlage: 121/10/15

Für Stadträtin Lessing gilt weiterhin Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Jahresrechnung 2009 zu bestätigen und die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht 2009 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	2
Mitwirkungsverbot:	1

- TOP 12 Entlastung der Bürgermeisterin für die Haushaltsführung 2009 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen
Vorlage: 122/10/15

Stadträtin Lessing zeigt weiterhin Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA an.

Beratungsergebnis:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen (08.09.2015) – Die Anhörung erfolgt am 08.09.2015.
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja; 2 Nein; 1 Enthaltung)

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	2
Mitwirkungsverbot:	1

- TOP 13 Bestätigung der Jahresrechnung 2010 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen
Vorlage: 123/10/15

Für Stadträtin Lessing besteht Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA.

Beratungsergebnis:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen (08.09.2015) – Die Anhörung erfolgt am 08.09.2015.
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja; 2 Nein; 1 Enthaltung)

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Jahresrechnung 2010 zu bestätigen und die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht 2010 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	2
Mitwirkungsverbot:	1

- TOP 14 Entlastung der Bürgermeisterin für die Haushaltsdurchführung 2010 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen
Vorlage: 124/10/15

Auch für diese Beschlussvorlage gilt für Stadträtin Lessing Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA.

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen (08.09.2015) – Die Anhörung erfolgt am 08.09.2015.
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja; 2 Nein; 1 Enthaltung)

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2010 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	2
Mitwirkungsverbot:	1

- TOP 15 Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der ehemaligen Gemeinde Breitenfeld
Vorlage: 125/10/15

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Breitenfeld (31.08.2015) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja; 3 Nein)

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Jahresrechnung 2009 zu bestätigen und die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht 2009 zu beschließen.

beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltungen: 3

- TOP 16 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 der ehemaligen Gemeinde Breitenfeld
 Vorlage: 126/10/15

Stadträtin Winkelmann zeigt Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA an.

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Breitenfeld (31.08.2015) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja; 3 Nein)

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltungen: 3
 Mitwirkungsverbot: 1

- TOP 17 Bestätigung der Jahresrechnung 2010 der ehemaligen Gemeinde Breitenfeld
 Vorlage: 127/10/15

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Breitenfeld (31.08.2015) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja; 3 Nein)

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Jahresrechnung 2010 zu bestätigen und die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht 2010 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltungen: 3

- TOP 18 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2010 der ehemaligen Gemeinde Breitenfeld
 Vorlage: 128/10/15

Stadträtin Winkelmann zeigt erneut Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA an.

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Breitenfeld (31.08.2015) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja; 3 Nein)

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2010 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	3
Mitwirkungsverbot:	1

- TOP 19 Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der ehemaligen VG "Südliche Altmark" Gardelegen
Vorlage: 129/10/15

Beratungsergebnis:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja)

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Jahresrechnung 2009 zu bestätigen und die Stellungnahme des Verwaltungsleiters zum Prüfbericht 2009 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	3

- TOP 20 Entlastung des Verwaltungsleiters für die Haushaltsdurchführung 2009 der VG "Südliche Altmark" Gardelegen
Vorlage: 130/10/15

Beratungsergebnis:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja)

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Entlastung des Verwaltungsleiters für die Haushaltsdurchführung 2009 zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	3

- TOP 21 Bestätigung der Jahresrechnung 2010 der ehemaligen VG "Südliche Altmark" Gardelegen
Vorlage: 131/10/15

Beratungsergebnis:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja)

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Jahresrechnung 2010 zu bestätigen und die Stellungnahme des Verwaltungsleiters/Bürgermeisters zum Prüfbericht 2010 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltungen: 3

TOP 22 Entlastung des Verwaltungsleiters für die Haushaltsführung 2010 der VG "Südliche Altmark"
 Vorlage: 132/10/15

Beratungsergebnis:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja)

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Entlastung des Verwaltungsleiters für die Haushaltsdurchführung 2010 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltungen: 3

TOP 23 Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Errichtung von altengerechten Wohnungen im OT Mieste, Riesebergstraße
 Vorlage: 138/10/15

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Mieste – Die Sitzung des Ortschaftsrates findet am 22.10.2015 statt.

Stadtrat Neubüser gibt den Hinweis, dass der Ortschaftsrat Mieste im Monat Mai 2015 bereits darüber beraten und für dieses Vorhaben einstimmig gestimmt hat.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Errichtung von altengerechten Wohnungen im Ortsteil Mieste, Riesebergstraße, gemäß den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 24 Überarbeiteter Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Seniorenanlage Letzlingen"
Vorlage: 141/10/15

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen (08.09.2015) – Die Anhörung erfolgt am 08.09.2015.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat den überarbeiteten Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Seniorenanlage Letzlingen“ mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

- TOP 25 Satzungsbeschluss - Ergänzungssatzung "Dannefeld - 02 Peckfitzer Weg"
Vorlage: 142/10/15

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Dannefeld (25.08.2015) – Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja)

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Ergänzungssatzung „Dannefeld – 02 Peckfitzer Weg“ mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

- TOP 26 Aufstellung - Bebauungsplan Wohnstandort Klammstieg in der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 143/10/15

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja)

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Wohnstandort Klammstieg in Gardelegen zur Errichtung von 3 Eigenheimen mit den Punkten 1 und 2 des Beschlussvorschlages zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

TOP 27 Grundsatzbeschluss zur Einführung des Radverkehrs in der Fußgängerzone
Vorlage: 146/10/15

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Dem Antrag, die Beschlussvorlage zurückzustellen wird zugestimmt (5 Ja; 2 Nein)
- Finanz – und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Beschlussvorlage im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss wegen einer Anfrage, ob eigens eine Radspur installiert werden muss, zurückgestellt wurde.

Sie führt weiter aus, dass es sich lediglich um einen Grundsatzbeschluss handelt und das ein Schreiben des Gewerbevereins an die Vorsitzenden der Fraktionen zu diesem Thema übermittelt wurde.

Stadträtin Lessing gibt den Hinweis, dass ganz viele Leute mit dem Rad durch die Einkaufsstraße fahren und fragt, ob das schon einmal geahndet wurde.

Stadtrat Wiechmann ist der Meinung, die Einkaufsstraße zu belassen und das Radfahren nicht zu erlauben. Er gibt an, dass die Radfahrer bisher nicht abgestraft wurden, ebenso wenig wie die "wilde Parkerei" am Wochenende.

Stadtrat Linow drückt sein Unverständnis aus, warum der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss die Beschlussvorlage zurückgestellt hat, es geht lediglich um ein Ja oder ein Nein. Er wird seine Zustimmung geben.

Stadträtin Müller weist daraufhin, dass es auch der Wunsch des Gewerbevereines ist, die Radfahrer zuzulassen.

Stadträtin Winkelmann stellt die Anfrage, ob es bei Zustimmung eine Geschwindigkeitsbegrenzung für Radfahrer geben wird?

Diese Anfrage wird von der Bürgermeisterin geklärt. Nach Vorliegen des Grundsatzbeschlusses erfolgt die Beschilderung der Fußgängerzone.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmengleichheit dem Stadtrat auf der Grundlage des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt, § 8, die Durchführung des straßenrechtlichen Verfahrens Teileinziehung E.-Thälmann-Straße mit der Änderung der Festsetzung, die Fußgängerzone darf von Fahrradfahrern in beiden Fahrtrichtungen befahren werden, nicht zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	1

TOP 28 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Breitenfeld und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 133/10/15

Über die Beschlussvorlage wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Wahl von Herrn Bernd Wießel zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Breitenfeld zu bestätigen und ihn gleichzeitig in das

Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Breitenfeld zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

- TOP 29 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Wiepke und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 135/10/15

Die Bürgermeisterin bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Wahl von Herrn Hartmut Arp zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Wiepke zu bestätigen und ihn gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Wiepke zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

- TOP 30 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Estedt und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 136/10/15

Die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Wahl von Herrn Volker Schmidt zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Estedt zu beschließen und ihn gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Estedt zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

- TOP 31 Benennung von Vertretern im Betreiberverein Schießanlage "Am Kahnberg" Berge
Vorlage: 137/10/15

Beratungsergebnisse:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss – Zustimmung (6 Ja; 2 Enthaltungen)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Berge (07.09.2015) – Die Anhörung erfolgt am 07.09.2015.

Die Bürgermeisterin, Frau Zepig erklärt, dass es dazu im Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss eine Anfrage zwecks Haftung gab, die sie geprüft hat und wie folgt beantwortet. § 13 der Vereinssatzung besagt, dass der Betreiberverein mit dem Vereinsvermögen haftet. Zudem sind die von der Hansestadt Gardelegen entsandten Vertreter über den Kommunalen Schadensausgleich abgesichert.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat Herrn Paul Berlin und Herrn Hendrik Brune zu Vertretern der Hansestadt Gardelegen im Betreiberverein Schießpark „Am Kahnberg“ zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 32 Entsendung jeweils eines Mitgliedes und dessen Stellvertreter für die Unterhaltungsverbände "Untere Ohre", "Obere Ohre", "Milde Biese", "Uchte" und "Tanger" - Änderung der Beschlussvorlage 11/4/14
Vorlage: 139/10/15

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Entsendung der Bürgermeisterin, Frau Mandy Zepig, in die Unterhaltungsverbände „Untere Ohre“, „Obere Ohre“, „Milde Biese“, „Uchte“, und „Tanger“ als Mitglied zu beschließen. Die jeweiligen Stellvertreter in den Unterhaltungsverbänden bleiben unverändert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 33 Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Norddrömling Aufstellung des Flurbereinigungsplanes und Änderung der Gemeindegrenze nach § 58 (2) Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)
Vorlage: 118/10/15

Beratungsergebnis:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (7 Ja; 2 Enthaltungen)

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Zustimmung gem. § 58 (2) FlurbG zur Änderung der Gemarkungsgrenzen zwischen der Gemarkung Köckte (Hansestadt Gardelegen) und den Gemarkungen Kusey und Trippigleben (Stadt Klötze) sowie der Gemarkung Köckte (Hansestadt Gardelegen) und der Gemarkung Buchhorst (Stadt Oebisfelde-Weferlingen) zu erklären.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

TOP 34 Betreuung der Touristinformation der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 140/10/15

Beratungsergebnisse:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss – Eine Abstimmung zur Beschlussvorlage erfolgte nicht. Es wurde der Hinweis gegeben, eine beschränkte Ausschreibung durchzuführen.
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
 - Abstimmung über die Änderung zur Beschlussvorlage Punkt b – Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt, dass die Betreuung der Touristinformation in beschränkter Ausschreibung neu ausgeschrieben wird – abgelehnt (9 Nein)
 - Abstimmung über die Beschlussvorlage – Variante 1 (Betreibung in der jetzigen Form im Salzwedeler Tor – abgelehnt (9 Nein)
 - Abstimmung über die Variante 2 – Betreibung im Museum (Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)

Die Bürgermeisterin erklärt, dass zu dieser Beschlussvorlage eine Änderung vorliegt, die beinhaltet, die Betreuung der Touristinformation in beschränkter Form neu auszuschreiben. Hintergrund ist, dass sich nach der öffentlichen Ausschreibung noch ein Bewerber gemeldet hat. Dabei handelt es sich um das JFZ, das sein Konzept zur Betreuung der Touristinformation bereits im Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss vorgestellt hat. Sie erläutert, dass die Möglichkeit bestehe, beschränkt auszuschreiben, damit das JFZ sein Angebot abgeben kann. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat sich gegen die beschränkte Ausschreibung ausgesprochen.

Stadträtin Lessing spricht sich auch gegen eine erneute Ausschreibung aus. Sie erklärt weiter, dass die Gemischte Fraktion für die Betreuung durch die Stadt ist.

Frau Zepig führt aus, dass die Touristinformation im Salzwedeler Tor nur mit der Zuführung einer weiteren Arbeitskraft umzusetzen wäre. Die Betreuung im Museum kann nur unter Hinzunahme der beiden Museumsmitarbeiter gewährleistet werden.

Stadträtin Müller erläutert, dass die Finanzen ein wichtiger Aspekt bei der Betreuung einer Touristinformation waren und sind. Daher votiert sie dafür, die Touristinformation in der Innenstadt zu etablieren und die Variante 2 im Museum zu verfolgen.

Die Bürgermeisterin bittet um Abstimmung darüber, ob die Betreuung ab 01.10.2015 durch die Hansestadt Gardelegen erfolgen soll und das keine beschränkte Ausschreibung durchgeführt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Der Betreuung der Touristinformation ab 01.10.2015 durch die Hansestadt Gardelegen wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über Variante 1 - Betreuung in der jetzigen Form im Salzwedeler Tor und Zuführung einer weiteren Arbeitskraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	7
Stimmenthaltungen:	1

Die Betreuung der Touristinformation im Salzwedeler Tor wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Weiterhin erfolgt die Abstimmung zur Variante 2 - Betreuung im Museum.

Stadtrat Linow schlägt vor, diese Variante ohne die Bemerkungen (Tabelle) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	0

Der Betreuung der Touristinformation im Museum, ohne die Bemerkungen, wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Damit ist Variante 3 gegenstandslos.

TOP 35 Anfragen und Anregungen

Stadträtin Lessing stellt die Anfrage, ob sie es richtig versteht, dass nicht die Ortsbürgermeister, die per Schreiben zur Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung aufgefordert wurden, finanziell zur Kasse gebeten werden, sondern der Arbeitgeber.

Die Bürgermeisterin bejaht dies und erklärt, dass in der nächsten Hauptausschusssitzung eine Beschlussvorlage für die außerplanmäßige Ausgabe für Nachforderungen der Sozialversicherung vorliegen wird.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Mandy Zepig
Vorsitzende des Hauptausschusses

Nadine Kuhle